



Oliver Elias

Die Inka

Söhne der Sonne ★★★★★

Gesprochen von Bodo Primus, Frauke Poolman, Matthias Ponnier und anderen

headroom 2011 ◦ 1 CD (ca. 80 min) ◦ 12,90 ◦
ab 10 ◦ 978-3-942175-09-8

In der Reihe „Rätsel der Erde“ können junge Hörer ab etwa zehn Jahren viel Wissenswertes rund um vergangene Kulturen, Bauwerke oder historische Persönlichkeiten lernen. Bisher bietet der

Verlag so genannte Wissens-Features über den Ötzi, den Panamakanal, die Wikinger, den Orientexpress, die Pyramiden, den Wilden Westen, Kriminalistik, die Maori, den Regenwald und die Inka an.

Die Inka geben den Forscher bis heute Rätsel auf. Woher stammten sie? Wie konnten sie in knappen 350 Jahren das größte Reich aufbauen, das es jemals in Südamerika gab? Und wie konnten ein paar hundert Spanier ein Volk mit über Millionen Menschen so nachhaltig vernichten?

Einige Antworten findet man auf dieser CD. Abwechselnd ist der Hörer in nachgespielten Szenen „live“ dabei, z.B. wenn der spanische Eroberer Francisco Pizarro auf den Inka Atahualpa trifft und ihn zum Christentum bekehren will, und bekommt gleichzeitig durch zwei Erzähler wichtige Informationen zum Leben und Wirken den Inka. Hier erfährt man von ihrem komplexen Beamtensystem, wie sie in kurzer Zeit Botschaften über hunderte Kilometer Entfernung überbringen konnten, wie das System der Knotenschrift funktionierte, wie sie andere Völker beherrschten und nachhaltig an sich banden.

Man erfährt aber auch, wie ihre Kultur in wenigen Jahrzehnten zerstört wurde, wie die Spanier sie beherrschen und zum „wahren Glauben“ bekehrten wollten. Die Inka glaubten jedoch nicht an einen unsichtbaren Gott oder dessen Sohn, der am Kreuz gestorben ist. Welcher Gott kann schon sterben? Die Inka hatten viele Götter, allen voran den Sonnengott Inti. Trotzdem nahmen sie die Spanier bei sich auf. Manco Inka, einer der letzten großen Anführer, gewährte manchen von ihnen nach Streitigkeiten innerhalb der eigenen Reihen sogar Asyl in seinem Haus – und bezahlte es mit seinem Leben.



Vieles ist bis heute unklar... wir wissen nicht, warum viele der historischen Personen so gehandelt haben, wie sie es taten, und können allenfalls Mutmaßungen anstellen. Wir wissen auch nicht, ob die kunstvollen Symbole, die u.a. die Kleidung, aber auch rituelle Gegenstände schmückten und die Kunst bis heute beeinflussen, vielleicht eine Art Schrift waren. Und für welchen Zweck wurden Bauwerke wie Machu Picchu errichtet? Als Festung? Als Verteidigungsposten, Tempel oder Opferstätte? In rund 30 Jahren starb eine hohe Kultur fast vollkommen aus, ihre Bauwerke wurden zerstört, ihr Gold geraubt. Bis heute werden die Indios, ihre Nachfahren, in den Bergen Boliviens und Perus Opfer von Unterdrückung.

All das erfährt man in rund 80 Minuten auf dieser CD, die keinesfalls nur von Kindern gehört werden sollte: „8 bis 88“ steht auf dem Cover, wenngleich ich sie für etwas ältere Hörer, vielleicht ab etwa 10 Jahren, empfehlen würde. Themen wie Massaker unter friedlichen Indios oder Kinder als Menschenopfer können für jüngere Kinder abschreckend oder verstörend sein.

Alles in allem ist die *Rätsel der Erde*-Reihe nicht nur sehr informativ, sondern mit unterschiedlichen Sprechern, szenischen Darstellungen und oft auch Zitaten aus Originaldokumenten hervorragend umgesetzt und sehr geeignet, um sich auf spannende Weise über vergangene Zeiten zu informieren und das Interesse für andere Kulturen zu wecken.